



Sachbearbeitung	Controller/C2		
Datum	11.06.2008		
Geschäftszeichen	C 2		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 09.07.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 212/08

Betreff: Fachbereich Bildung und Soziales - Budgetabschluss 2007

Anlagen: Entwicklung Sozial- und Jugendhilfe in Ulm (Anlage 1)
Entwicklung Sozial- und Jugendhilfe der Stadtkreise in Baden-Württemberg (Anlage 2-
Tischvorlage)
Haushaltsausgabereste im VerwHH und VermHH (Anlagen 3 und 4)

Antrag:

Vom Budgetabschluss 2007 des Fachbereichs Bildung und Soziales Kenntnis zu nehmen.

Wolfgang Hitzler

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>BM 2.OB.ZS/F</u>	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

1. Jahresabschluss

1.1. Abschluss des Budgets im Verwaltungshaushalt

a) Allgemeines

Die Fachbereiche tragen die Verantwortung für ihr Budget. Diese Verantwortung erstreckt sich auf den ordnungsgemäßen Haushaltsvollzug und damit auf die Einhaltung der Budgetvorgaben. Deshalb wird in **Ergänzung zur Jahresrechnung** für jedes Fach-/Bereichsbudget ein eigener **Budgetabschluss** erstellt. Dabei werden die Ergebnisse der Jahresrechnung im wesentlichen **wie folgt bereinigt**:

- Veränderungen durch außer- und überplanmäßige Ausgaben und Haushaltssperren
- Korrekturen bei den nicht planbaren wesentlichen Abweichungen vom Haushaltsplan
- Veränderungen bei internen budgetwirksamen Leistungsverrechnungen u.a.
- Veränderungen bei den Budgetneutralen Positionen (Bauunterhalt, Miete Gebäudemanagement, Steuerungsumlage, Kalkulatorische Kosten).

b) Abschluss 2007

Der Abschluss 2007 enthält **erstmalig** die Einnahmen und Ausgaben auch der Abteilung Bildung und Sport, die nach der Neuorganisation nunmehr dem Fachbereich Bildung und Soziales zuzuordnen sind. Das Budget des Fachbereichs hat sich daher entsprechend erhöht.

c) Bereinigungen für den Fachbereich Bildung und Soziales

In den Gesprächen mit der Finanzverwaltung wurde unter Beachtung der o.g. Grundsätze für den Fachbereich der Budgetabschluss einvernehmlich geregelt und dabei folgende **wesentliche Bereinigungen der Jahresrechnung** vorgenommen:

- Die Einnahmen und Ausgaben wurden um solche Positionen bereinigt, die derzeit nicht dem Budget zuzuordnen, d.h. budgetneutral sind (Bauunterhalt, Miete Gebäudemanagement, Steuerungsumlage, Kalkulatorische Kosten)
- Des weiteren wurde der Abschluss 2007 um Wenigereinnahmen/-ausgaben Atlantis/Eislaufanlage/Donaubad (109 T€), Anpassung Reinigungs-/Energiekosten/ Tarifänderungen Hausmeister (288 T€), Gutschrift für Umsatzsteuererhöhung 2007 (60 T€) und Wenigereinnahmen/-ausgaben Unterbringung von Flüchtlingen (FLÜAG) (121 T€) sowie Wenigerausgaben Landesturnfest (70 T€) bereinigt
- Die (Netto)-Aufwendungen für die Sozial- und Jugendhilfe sind nicht Teil des Budgets (vorabdotiert) und werden entsprechend bereinigt (vgl. e).

d) Ergebnisübertragung der Fach-/Bereiche (budgetierter Bereich)

Im Rahmen der Budgetierung war es wichtig, ein „Anreiz- und Sanktionssystem“ im Fach-/Bereich zu schaffen. So sollen Budgetüberschüsse dem Fach-/Bereich im Folgejahr zur Verfügung stehen und Budgetdefizite das Budget des Folgejahres reduzieren. Seit 1998 werden daher beim

Budgetabschluss den Fach-/Bereichen pauschal 50 % ihres Budgetüberschusses bzw. ihres Budgetdefizits in das Folgejahr übertragen. Budgetüberträge erfolgen jedoch nur unter Einhaltung der gesetzlichen Voraussetzungen, d.h. erst nach Ausgleich des Gesamthaushalts.

Aus dem **Jahr 2006** wurde in das Jahr 2007 ein Budgetüberschuss in Höhe von 35 T€ übertragen (vgl. GD 252/07, Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales am 04.07.07). Davon wurden in 2007 insgesamt 10 T€ verbraucht (Fortbildung zur Kindeswohlgefährdung für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe). Damit steht noch ein restl. Budgetüberschuss von 25 T€ zur Verfügung.

e) Vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe – Budgetübertrag

Die (Netto)-Aufwendungen für die Sozial- und Jugendhilfe sind nicht Teil des Budgets (vorabdotiert). Dennoch erfolgt am Jahresende auch in diesem Bereich eine Einschätzung der managementbedingten Leistung und ggf. eine Übertragung von eingesparten Transfermitteln.

Seit 2003 müssen diese Beträge ausschließlich für Maßnahmen in der vorabdotierten Sozial- und Jugendhilfe eingesetzt werden. Über die Verwendung dieser Gutschrift ist im Einzelfall ein Kontrakt zu schließen, in dem die beabsichtigte Wirkung des zusätzlichen Mittelbedarfs festgelegt wird.

Aus 2006 wurden für den Bereich der vorabdotierten Sozialhilfe 100 T€, der vorabdotierten Jugendhilfe 100 T€ und der vorabdotierten Eingliederungshilfe 10 T€ nach 2007 übertragen, **somit insgesamt 210 T€**.

In 2007 wurden davon Mittel in Höhe von **120 T€ verbraucht** bzw. Mittel in Höhe von 52 T€ bereinigt (fehlende Fallzahlensteigerung bei Abteilung Existenzsicherung) und für

- **Personalausgaben** (Anteil 92 T€) z.B. Krankheitsvertretungen, Personalbedarf im Bereich Hartz IV, Personalbedarf im Bereich Kinderschutz sowie für
- **Sachausgaben** (Anteil 28 T€) z.B. Fortbildung Supervision, Projekte zur Gewaltprävention, Tagesmütter Qualifizierung verwendet.

Einschl. **weiterer Gutschriften für 2007** (128 T€) ergibt sich zum Jahresende 2007 somit ein **Budgetüberschuss im vorabdotierten Bereich in Höhe von 166 T€** (vgl. Ziffer 2.1).

2. Budgetabrechnung 2007 im Verwaltungshaushalt

2.1. Nach den unter Ziffer 1.1. c) durchgeführten Bereinigungen und dem Überschuss aus 2006 ergibt sich folgendes Gesamtergebnis für 2007:

	Plan	Ergebnis	Veränderung
Einnahmen			
- aus Verwaltung und Betrieb	25.333.000 €	26.079.045,70 €	746.045,70 €
- Personalkostenersätze	167.800 €	262.603,68 €	94.803,68 €
- Innere Verrechnungen (Gr. 1690)	385.300 €	385.300,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen	25.886.100 €	26.726.949,38 €	840.849,38 €
Ausgaben			
- Personal	18.374.300 €	18.759.019,66 €	384.719,66 €
- Sachausgaben	39.424.800 €	39.918.078,98 €	493.278,98 €
- Innere Verrechnungen (Gr. 6790)	1.426.200 €	1.437.332,00 €	11.132,00 €
Summe Ausgaben	59.225.300 €	60.114.430,64 €	889.130,64 €
Bereinigter Budgetzuschuss	33.339.200 €	33.387.481,26 €	48.281,26 €
Ermittlung Budgetergebnis 2007			
- Budgetergebnis:			-48.000 €
- Finanzierung durch Kontrakte aus der vorabdotierten Sozial- und Jugendhilfe im Bereich Personal- und Sachausgaben:			120.000 €
Bereinigtes Budgetergebnis 2007			72.000 €
50 % des Budgetüberschusses			36.000 €
+ Budgetübertrag 2006 (Restbetrag)			25.000 €
Budgetübertrag nach 2008			61.000 €
Gutschrift Bildungsmesse			12.000 €
Nachrichtlich: vorabdotierte Sozial- u. Jugendhilfe (Zuschussbedarf)	41.820.800 €	40.414.286 €	- 1.406.516€
Gutschriften vorabdotierter Bereich:			
- Gutschriften vorabdotierte Sozialhilfe (Betrag 2007)			10.000 €
- Gutschrift vorabdotierte Jugendhilfe (Restbetrag aus 2006 und Betrag 2007)			144.000 €
- Gutschrift vorabdotierte Eingl.hilfe (Restbetrag aus 2006 und Betrag 2007)			12.000 €
Summe Gutschriften vorabdotierter Bereich (Übertrag nach 2007):			166.000 €

2.2. Erläuterung des Budgetergebnisses für 2007 (budgetierter Bereich)

Das Budget des Fachbereichs Bildung und Soziales hat im Jahr 2007 mit einem **Budgetüberschuss in Höhe von 72 T€** abgeschlossen, welches zur Hälfte, **somit mit 36 T€ in das Jahr 2008 übertragen wird** (einschl. der Reste aus dem Vorjahr, vgl. Ziffer 1.1 d) stehen damit insgesamt 61 T€ in 2008 zur Verfügung).

Im einzelnen lässt sich das Budgetergebnis wie folgt **analysieren**:

- a) Der **Personalkostenbereich** bildet weiterhin einen Risikofaktor im Fachbereichsbudget. Er hat in 2007 unbereinigt mit einem Defizit von rd. 385 T€ (Vorjahr: 446 T€) und bereinigt mit einem Überschuss von rd. 60 T€ (Vorjahr: - 7 T€) abgeschlossen. Dies ist der konsequenten Umsetzung von Stellensperren (vorrangig in der Abteilung Existenzsicherung aufgrund zurückgehender Fallzahlen im Bereich SGB II) zu verdanken. Dabei muss allerdings auch beachtet werden, dass in vielen Abteilungen die Mitarbeiter/innen aufgrund der dünnen Personaldecke und zusätzlichen Aufgaben zunehmenden Belastungen ausgesetzt sind und daher in 2008 ff durch Wiederbesetzungen/Umschichtungen von bisher freien Stellen nachgesteuert werden muss (insbesondere Unterhaltsvorschuss/Wirtschaftliche Jugendhilfe).
- b) Im **Sachkostenbereich** sind Überschreitungen von rd. 493 aufgetreten (z.B. aus Nebenkosten GM bei den Schulen in Höhe von 90 T€, Mehrausgaben Bildungsmesse 116 T€, Schuletat 351 T€)
- c) Die wesentlichen Planabweichungen bei den Einnahmen und Ausgaben (Abweichungen über 60 T€ im Einzelfall pro Haushaltsstelle, ohne Vorabdotierung) sind nachfolgend **zusammengefasst und erläutert**:

Gruppe - Ziffer	Bezeichnung	Erläuterungen (Abweichungen über 60.000 € im Einzelfall pro Haushaltsstelle) in €	
Einnahmen			
13 - 15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pacht	Sachkostenersätze Atlantis	+ 212.886
		Ersatz für Projekt MERMAID (vgl. Mehrausgaben bei Gr. 73-79)	+ 129.690
16	Erstattungen für Ausgaben des VerwHH	Erstattungen von Gemeinden und GV für Betrieb Sonderschulen	+ 92.530
		Für Projekt LOS - "Lokales Kapital für soziale Zwecke"(vgl. Mehrausgaben bei Gr. 62)	+ 76.495
		Für Atlantis-Freizeitbad (vgl. Wenigerausgaben Betreiberzuschuss bei Gr. 70-71)	- 248.191
		Weißes Haus (Umstrukturierung)	- 212.000
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	Bildungsmesse 2006 (vgl. Mehrausgaben bei Gr. 6)	+ 224.333
		Für Sprachförderung, Kleinkinderbetreuung und Proj. Schulreifes Kind	+ 61.767
		Für Projekt Starthilfe (vgl. Mehrausgaben bei Gr. 6)	+ 73.744
21-22	Gewinnanteile von wirtsch. Unternehmen/Beteiligungen	Erfolgsbeteiligung Betreiber Atlantis-Freizeitbad	- 130.000

Ausgaben			
4	Personalausgaben	Vergütungen	+ 384.719
5 - 6	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Interimslösungen Friedensschule und Martin-Schaffner-Schule	+ 79.047
		Kindertagesstätten, Bildung/Sprachförderung	- 61.924
		Allg. Sozialverwaltung - Projekt LOS (vgl. Gr. 16)	+ 76.495
		Projekt Starthilfe	+ 72.839
		Lehr- und Unterrichtsmittel (Schuletat)	+ 252.569
		Sonstige Sachausgaben Schulen (Schuletat)	+ 98.440
		Landeskinderturnfest	- 70.173
		Beförderungskosten Behinderte im Schulbereich	+ 60.358
		Bildungsmesse (Mehreinnahme bei Gr. 17)	+ 116.345
70-71	Zuweisungen und Zuschüsse	Sportförderung	+ 83.848
		Förderung der Jugendhilfe (Stadtjugendring u.a. Nachzahlung Energiekostensteig.	+ 90.564
		Betreiberzuschuss Freizeitbad Atlantis	- 245.614
73-79	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	Sprachkurse für Ausländer	+ 106.293
		Projekt MERMAID	+ 81.878

2.3. Entwicklung der vorabdotierten Sozial- und Jugendhilfe 2007 in Ulm

Die vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe hat in 2007 mit einem Zuschussbedarf von 40,4 Mio € abgeschlossen und sich damit gegenüber dem Ergebnis 2006 um weitere 0,5 Mio € reduziert (bzw. gegenüber Plan um 1,4 Mio €), vgl. **Anlage 1**. Dies hatte folgende Ursachen:

	2006 Ergebnis in T€	2007 Ergebnis in T€	Differenz 2006/7 in T€	2008 Plan in T€	Bemerkungen Analyse Differenz 2006/7
UA 4100 Sozialhilfe - Örtlicher Träger	9.456	10.563	+ 1.107	10.161	Rückgang der Einnahmen (Einmaleffekte in 2006 durch Wohngeldeinnahmen, Bundesanteil für die Grundsicherung im Alter) sowie Mehrausgaben (z.B. Rückstände bei der Übernahme von Krankenbehandlungskosten)
UA 4820 Grundsicherung für Arbeits- suchende	10.341	8.443	- 1.897	10.040	Rückgang der Zahl der Bedarfsgemeinschaften bzw. Erhöhung der Einnahmen aus Rückforderungen durch die Arbeitsagentur
UA 4150 Übernahme Aufgaben LWV Transferleist.	13.225	13.894	+ 669	14.545	Fallzahlensteigerungen im Bereich der Eingliederungshilfe für Behinderte
UA 45 + Jugendhilfe	6.647	6.422	- 225	6.850	Geringere Ausgaben bzw. höhere Einnahmen aus Erstattungsleistungen anderer Jugendhilfeträger
Sonstiges	1.220	1.092	- 129	1.225	
Gesamt	40.889	40.414	- 475	42.821	

2.4. Entwicklung der Sozial- und Jugendhilfe in den Stadtkreisen in Baden-Württemberg

Eine aktuelle Umfrage wird derzeit durchgeführt. Sofern die Ergebnisse rechtzeitig vorliegen, werden diese als Tischvorlage, **Anlage 2** verteilt.

2.5. Haushaltsausgabereste 2007

a) Verwaltungshaushalt 2007

Im Verwaltungshaushalt können Ausgaben für übertragbar erklärt werden, wenn sie einem Budget zugeordnet oder wenn die Übertragung eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert.

Nach 2008 werden für den Fachbereich Bildung und Soziales folgende Haushaltsreste (vgl. **Anlage 3**) übertragen:

Bezeichnung	Betrag in T€
• Rückstellungen für Altersteilzeit	239
• Teilbudgetierung Schulen	63
• Bauunterhalt Eislaufanlage/Freizeitbad	638
• Bildungsmesse	12
• Verlässliche Grundschule	45
• Freie Walorfschule - Zuschuss	22
• Projekte (Behindertenplan, Tage der Menschen mit Behinderungen)	27
• Förderung Altenarbeit/Ambulante Hilfen - Zuschüsse	74
• Bildung Sprachförderung	24
• Budgetüberschuss des Fachbereichs	61
• Budgetübertrag vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe	166
Summe	1.371

b) Vermögenshaushalt 2007

Ausgabenansätze im Vermögenshaushalt bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch 2 Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Aus dem Jahr 2007 wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von rd. 8.799 Mio € in das Jahr 2008 übertragen. Im Einzelnen wird hierzu auf **Anlage 4** verwiesen.